



Obermeistertagung 2010: Mitgliedergewinnung und Mitglieder- bindung im Fokus

Köln, 01. April 2010

Auf der diesjährigen Obermeistertagung, die vom Berufsbildungswerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks am 26. und 27. März in Mayen durchgeführt wurde, informierten sich die Obermeister und Innungsvorstände über die aktuelle Situation im Dachdeckerhandwerk und nahmen vielerlei Anregungen für die Innungsarbeit vor Ort mit. Moderiert wurde die Tagung vom Vorsitzenden des Berufsbildungswerks, Manfred Schröder.

Zu Beginn der Tagung stellte Hauptgeschäftsführer Ulrich Marx die neuen ZVDH-Leitlinien für die Verbandsarbeit vor. „Der demographische Wandel und der damit einhergehende Fachkräftemangel, neue Technologien sowie die wachsende Bedeutung von Beratung und Marketing im Dachdeckerhandwerk stellen die Berufsorganisation vor neue Herausforderungen,“ erklärte Marx. Anschließend erläuterte er die Projekte innerhalb der sieben Säulen der Zielplanung: Kommunikation, Handwerkspolitik, Berufsbildung, Fachtechnik, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit und Betriebsführung/Recht.

Im Fokus der diesjährigen Obermeistertagung stand das Thema Mitgliedergewinnung bzw. Mitgliederbindung. Diplom-Psychologe Claus Philippi von der Beratergruppe für Verbands-Management referierte über die „Innung als Fundament der Berufsorganisation“ und legte dar, dass Qualität und Leistungsspektrum der Innung stimmen müssen, um Mitglieder zu gewinnen bzw. zu halten. Wie das in der Praxis

aussehen kann, wurde in der anschließenden Podiumsdiskussion mit ausgewählten Obermeistern deutlich. Vertreter von kleinen und großen, städtisch und ländlich strukturierten Innungen legten ihre Leistungsspektren dar und berichteten über Aktivitäten zur Mitgliederbindung bzw. –gewinnung, die ebenso unterschiedlich wie variantenreich waren. Dabei zeigte sich auch, dass es gerade für kleinere Innungen immer schwieriger wird, den Spagat zwischen rückläufigen Beiträgen und erhöhter Anspruchshaltung der Mitglieder zu bewältigen. Die Teilnehmer waren sich einig: Das Thema wird noch länger auf der Agenda stehen.

Auch der zweite Tag der Obermeistertagung war durch geballte Information gekennzeichnet: ZVDH-Bereichsleiter Felix Fink berichtete über Aktuelles aus der Betriebswirtschaft und stellte die ZVDH-Unternehmer-Infos sowie die Vielzahl der Rahmenverträge vor, die Innungsmitgliedern handfeste Ersparnisse bringen.

„Das Handwerk – die Wirtschaftsmacht von nebenan“, so lautet der Slogan der Imagekampagne des Handwerks, die zu Beginn des Jahres ins Leben gerufen wurde. Frank Hopstein vom Kampagnenbüro des ZDH informierte über den weiteren Verlauf der Kampagne und rief die Betriebsinhaber auf, sich aktiv an der Kampagne zu beteiligen.

Abschluss der diesjährigen Obermeistertagung bildete ein kurzweiliges Referat von ZVDH-Geschäftsführer Josef Rühle über Aktuelles aus der Fachtechnik, insbesondere über die neuen Regelwerksteile seit Januar 2010.